

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags. Zu  
beziehen durch  
alle Postanstal-  
ten. Preis pro  
Quart. 10 Ngr.

# Weißeritz-Beitung.

Inserate  
werden mit  
8 Pfg. für die  
Zeile berechnet  
und in allen  
Expeditionen  
angenommen.

Ein unterhaltendes Wochenblatt für den Bürger und Landmann.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

\* **Dippoldiswalde**, am 22. August. Gestern fand auf hiesigem Schießhause die alljährliche Hauptconferenz der Schullehrer aus der Ephorie Dippoldiswalde unter dem Vorsitz des Herrn Superintendenten Mag. v. Zobel statt. Wie gewöhnlich hielt auch dies Mal nach Eröffnung der Versammlung durch Gesang und kurze Ansprache von Seiten des Herrn Ephorus ein Mitglied der Conferenz einen Vortrag, und zwar Herr Wackwitz aus Seifersdorf, über das Lied, das geistliche sowohl als das weltliche, und seine Behandlung und Pflege in der Volksschule. Da das, was Herr Wackwitz über die ihm zur Beantwortung vorgelegte Frage, mittheilte, durch Einfachheit, anregende Kürze und warme Theilnahme für den Gegenstand sich auszeichnete, so konnte es nicht fehlen, daß seine Rede, wenn auch einige Einwürfe dagegen erhoben wurden, dennoch vielseitigen Anklang fand. Konnte auch Vieles nicht ausgesprochen werden der beschränkten Zeit wegen, was Dieser oder Jener aus seiner eignen Erfahrung über die beregte Frage auf dem Herzen hatte, so ist doch durch das Wenige, was möglich war, sicherlich manch gutes Samenorn ausgestreut worden, von dem wir hoffen und wünschen, daß es seiner Zeit zu Nuß und Frommen der Jugend reichliche Frucht bringe. Vor Beendigung der Versammlung wurden noch die Protocolle der Zweigconferenzen von Dippoldiswalde, Altenberg und Glashütte, als Zeugnisse dessen, was sonst die Lehrer bei ihren Zusammenkünften thun und treiben, vorgelesen. Wir können hierbei den Wunsch nicht unterdrücken, daß der Geist der Eintracht, des Fleißes und der Ordnung dieser Conferenzen auch fernerhin nicht fehlen möge, auf daß die, die ihnen vorstehen, ihr Amt nicht mit Seufzen, sondern mit Freuden thun. Endlich noch aufrichtiger Dank dem Herrn Ephorus, daß er ungeachtet der damit verbundenen Mühe nicht abläßt, seine Lehrer jedes Jahr einmal um sich zu versammeln und diesen dadurch Veranlassung zu harmlosem Austausch der Ansichten über Berufsgegenstände, wie auch Gelegenheit zu heiterem geselligen Verkehr unter einander zu bieten. Möge es jedem Lehrer vom Himmel vergönnt sein, solchen Versammlungen immer frohen Herzens beizuwohnen, da sie unverkennbar Lichtblicke sind im vielfach bewegten und oftmals sehr gedrückten Lehrerleben.

— Bezüglich der Mittheilung in vor. Nr. dieses Blattes, das Schandfeuer in Hänichen betreffend, ist noch nachträglich zu bemerken, daß auch die Spritze von Börnchen an der Brandstelle war, und zwar noch vor der von Hänichen eintraf, was um so mehr anzuerkennen ist, als der Weg von Börnchen nach der Brandstätte, ein schlechter ist. — Es konnten übrige

gens wegen Mangels an Wasser nur die Possendorfer und Wilmsdorfer Spritzen, und selbst diese nur periodisch, beschäftigt werden.

**Dresden.** Unsere Landeslotterie geht nach dem für die 53. Lotterie erschienenen Plane einer abermaligen Vergrößerung um 6000 Loose entgegen. Die Gesamtzahl der Loose erhebt sich dadurch auf 62,000 mit 31,000 Gewinnen und ebensoviel Nieten, die Bilanz der ganzen Lotterie bei 50 Thlr. Einlage pro Loos auf 2,850,000 Thlr. Einnahme und Ausgabe. Rückichtlich der Gewinne treten folgende Aenderungen ein: in jeder der ersten vier Klassen werden 25000 Gewinne, mithin 500 mehr als bisher gezogen; die Hauptgewinne erster und zweiter Klasse sind um 1000 Thlr. erhöht worden und betragen 5000 resp. 6000 Thlr., der der dritten Klasse um 2000 Thlr. (auf 5000 Thlr.), während der der vierten Klasse unverändert geblieben ist und in allen 4 Klassen die kleinern Gewinne vermehrt worden sind. In der Hauptklasse, der fünften, werden im Ganzen 21,000 Gewinne mit einem Totalbetrage von 2,290,515 Thlr. gezogen. Die großen Gewinne sind hier um einen Hauptgewinn von 80,000 Thlr., die zu 100 Thlr. um 200 und die zu 65 Thlr. um 799 vermehrt worden; alles Andere ist unverändert geblieben. Es betragen die Gewinne 1. Klasse 87,665 Thlr., 2. Klasse 124,430 Thlr., 3. Klasse 154,9000 Thlr. und 4. Klasse 192,490 Thlr.

— Der vielbesprochene Extrazug von Leipzig nach Paris (Unternehmer die Herren L. v. Alvensleben und Chev. de Bowens) wird den 1. September von Leipzig abgehen. Die Rückkehr kann bis zum 30. September mit jedem fahrplanmäßigen Zuge (nur nicht Schnellzug) und in beliebigen Unterbrechungen geschehen. Der Preis für Hin- u. Rückfahrt in 2. Klasse beträgt 32 Thlr., wenn die Fahrt zwischen Leipzig und Aachen in 3. Klasse geschieht aber nur 25 Thlr., und umgekehrt, wenn zur Fahrt von Aachen bis Paris die 1. Klasse gewählt wird, 42 Thlr. Alle Billets müssen in Leipzig entnommen werden.

## Vermischtes.

Als die französische Mittelmeerflotte unter dem Befehle des Admirals Trehouart am 11. August in Toulon einlief, wurden am Bord des Vintenschiffes „Eplau“ in Gegenwart einer besonders dazu ernannten Commission Versuche mit einer neu erfundenen Submarinlampe gemacht. In einer Tiefe von 24 Fuß leuchtete die Lampe so stark, daß man alle Gegenstände auf dem Meeresgrunde mit größter Deutlichkeit unterscheiden konnte. Die Lampe brannte dreitthalb Stunden unter dem Wasser und fielen die Versuche höchst befriedigend aus, indem es sich herausstellte, daß das Licht der Lampe ausreichte, um den Schaden an